



HESSISCHER LANDTAG

16. 04. 2010

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 04.03.2010

betreffend Jahresüberschüsse des Universitäts-Klinikums
Gießen-Marburg

und

Antwort

der Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" vom 13. Februar 2009 war zu lesen, dass das privatisierte Uni-Klinikum Gießen und Marburg im Jahr 2008 seinen Gewinn verdoppelt und den Umsatz gesteigert hat.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist der jeweilige Jahresüberschuss des Universitäts-Klinikums Gießen-Marburg seit der Privatisierung?

Siehe nachstehende Tabelle.

Jahr	2006*	2007	2008	2009
Jahresergebnis in Mio. €	- 60,4	+ 1,1	+ 2,2	+ 4,8

* davon außerordentliches Ergebnis -50,4 Mio. €

Frage 2. Wie hoch ist der jeweilige durchschnittliche Personalbestand des Universitäts-Klinikums Gießen-Marburg in den Jahren seit der Privatisierung?

Siehe nachstehende Tabelle.

Jahr	2006	2007	2008	2009
durchschnittlicher Personalbestand (in Vollkraftwerten)	6.298	6.491	6.344	6.365

Bei der Entwicklung des durchschnittlichen Personalbestandes ist zu berücksichtigen, dass an beiden Standorten seit 2006 Mitarbeiter mit ausschließlichen Aufgaben in Forschung und Lehre zu den Universitäten umgesetzt wurden.

Des Weiteren ist zu beachten, dass zum 01.08.2008 310 Vollkraftwerte in die UKGM Service GmbH übergeleitet wurden und zum 01.09.2009 wieder 233 Vollkraftwerte von der UKGM Service GmbH zum Universitätsklinikum zurückgeführt wurden.

Frage 3. Wie hoch sind die jeweiligen jährlichen Investitionen des Universitäts-Klinikums Gießen-Marburg seit der Privatisierung?

Siehe nachstehende Tabelle.

Jahr	2006	2007	2008	2009
Investitionen in Mio. €	133,8*	51,8	104,9	112,3

* ohne aktivierte Erbbaurechte (33,1 Mio. €)

Die Investitionen umfassen neben den im Rahmen des Kaufvertrages zugesagten Großprojekten (Investitionsverpflichtungen) auch die jährlichen Reelinvestitionen (Ersatz-/Erhaltungsmaßnahmen).

In der Investitionssumme 2006 ist mit einem Betrag in Höhe von 80,8 Mio. € das vom Land Hessen geförderte Mutter-Kind-Zentrum, Standort Marburg, enthalten.

Wiesbaden, 9. April 2010

In Vertretung:
Gerd Krämer